



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Aufgabenbeschreibung zur Durchführung einer Online- und Social Media Kampagne für die Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“

1. Hintergrund

Die Landesregierung hat 2010 die Landesinitiative "Frauen in MINT-Berufen" ins Leben gerufen, um mehr Frauen für eine Ausbildung/ ein Studium oder einen Beruf in den Arbeitsbereichen rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik zu gewinnen, Ausstiege zu verringern und die Attraktivität der MINT-Berufe für Frauen zu steigern.

Im Juli 2011 wurde das Bündnis „Frauen in MINT-Berufen" gemeinsam mit maßgeblichen MINT-Akteuren im Land geschlossen und eine Zusammenarbeit entlang einer gemeinsamen Strategie erreicht. Zum Bündnis gehören inzwischen 54 Partnerorganisationen aus vier Ministerien, Arbeitgeber-, Branchen- und Berufsverbänden, Gewerkschaften, BWIHK, BWHT, Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, Frauennetzwerken, Hochschulen, Stiftungen und Kontaktstellen Frau und Beruf.

Eine Kampagne begleitet seit Oktober 2011 die Aktivitäten der Landesinitiative und des Bündnis' "Frauen in MINT-Berufen" und soll die Attraktivität der MINT-Berufe für junge Frauen steigern sowie einen Mehrwert für die Partner des Bündnisses, Multiplikatoren und Öffentlichkeit schaffen.

- Der Facebookauftritt

www.facebook.com/MINT.Frauen.BW bietet Schülerinnen Informationen zu Projekten, Messen und Veranstaltungen sowie Vorbildern rund um MINT und die Berufswahl.

- Zentrales Dachportal

Es wurde das zentrale Dachportal www.mint-frauen-bw.de errichtet, um alle Aktivitäten der Landesinitiative und der Partner zu bündeln, transparent zu machen und eine zentrale Anlaufstelle zu schaffen.

2. Fortführung und Zielsetzung

Die Laufzeit der aktuellen Online- und Social Media Kampagne der Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“ endet im Frühjahr 2019. Die Online- und Social Media Kampagne mit Onlinepräsenz und Facebookauftritt soll weitergeführt und weiterentwickelt werden, um die Bekanntheit bei den Zielgruppen weiter zu steigern. Deshalb findet eine Neuausschreibung für den Zeitraum 01.05.2019 – 30.04.2021 statt.

Relevante Zielgruppen sind:

- Für Facebook:
 - Schülerinnen
 - Weibliche Auszubildende, Studentinnen, Young Professionals und Wiedereinsteigerinnen
- Für das Dachportal www.mint-frauen-bw.de
 - Multiplikatoren und Multiplikatorinnen (Partnernetz, Kammern, Verbände, Wirtschaftsförderung, Medien, Kontaktstellen Frau und Beruf, Hochschulen, Schulen, Bildungseinrichtungen etc.)
 - Unternehmen, Ausbilder und Ausbilderinnen, Personalverantwortliche
 - Berufsberaterinnen und Berufsberater der Arbeitsagenturen, Lehrerinnen und Lehrer, Hochschullehrende
 - Eltern und interessierte Öffentlichkeit

2019-2021 sollen folgende **Schwerpunkte** gesetzt werden:

- Weiterentwicklung der Online- und Social Media Kampagne mit Maßnahmen zur Erhöhung der Nutzungszahlen und des Bekanntheitsgrads. (Ziel: Steigerung von Bekanntheit, Visits, Attraktivität und Relevanz des Contents).
- Ausweitung der Social Media Aktivitäten auf den Online-Dienst Instagram
- Weiterführung und Ausbau des Schülerinnenbeirats
- Redaktionelle Beiträge für Medien mit hoher Breitenwirkung zur Erreichung der Zielgruppen
- Reichweitensteigerung durch Influencer-Marketing

3. Aufgaben- und Leistungsbeschreibung

Folgende Leistungen sind zu erbringen:

- Wirksamkeitsanalyse der bereits bestehenden Facebook-Präsenz und des Onlineportals inklusive Maßnahmenkatalog.
- Entwicklung einer Konzeption zur Weiterentwicklung der Online- und Social Media Kampagne und zur Erhöhung der Nutzung und Bekanntheit.
- Laufende Pflege, Aktualisierung und initiativer Ausbau des Onlineportals.
- Laufende Pflege, Aktualisierung und initiativer Ausbau des Facebook-Profiles.
- Ausweitung der Social Media-Aktivitäten auf den Online-Dienst Instagram inklusive laufender Pflege, Aktualisierung und Ausbau.

- Redaktionelle, ggf. filmische und fotografische Begleitung (online) der Aktivitäten der Landesinitiative und des Bündnisses "Frauen in MINT-Berufen".
- Steigerung der Wahrnehmung aller Aktivitäten der Landesinitiative und der 54 Bündnispartner.
- Erstellung redaktioneller Beiträge für Medien mit hoher Breitenwirkung zur Erreichung der Zielgruppen.
- Weiterführende, verstärkte Einbindung von Bewegtbild-Kommunikation auf Online-Portal und Facebook (Konzeption, Organisation und Produktion von Bewegtbild-Beiträgen).
- Fotografische Begleitung von Bewegtbild-Produktionen zur Generierung von Bildmaterial zur Online- sowie Printverwertung.
- Periodisches Reporting der Aktivitäten mit aussagekräftiger Trendanalyse.
- Weiterführung und Ausbau des Schülerinnenbeirats zur gemeinsamen Analyse der Interessen der Zielgruppe; ggf. Gewinnung von Schülerinnen zur redaktionellen Unterstützung aus der Zielgruppe.
- Netzwerkaufbau zu Special-Interest-Medien, Bloggern und Influencern (Influencer-Marketing).
- Konzeption und Organisation von Events zur Aktivierung und zum Austausch mit Bündnispartnern der Landesinitiative (2x pro Jahr).
- Erstellung und Versand eines Newsletters für Zielgruppen des Dachportals www.mint-frauen-bw.de (mind. 4 x pro Jahr).
- Personal und Technik zur audiovisuellen Begleitung von Messeauftritten (2-3x pro Jahr).
- Design, Produktion und Distribution von Druckerzeugnissen (Flyer, Postkarten) als Werbemaßnahme (1x im Leistungszeitraum)
- Evaluation der gesamten Maßnahme.

4. Gesamtwert des Auftrags

Zur Konzeption und Umsetzung der Kampagne stehen dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau max. 200.000 Euro (zzgl. MWSt.) zur Verfügung.

5. Angebotsunterlagen

Bitte fügen Sie Ihrem Angebot folgende Unterlagen bei

- Detaillierte Leistungsbeschreibung und Konzeption für die unter Ziffer 3. genannten Aufgaben
- Detaillierter Projekt- und Zeitplan zur Umsetzung
- Darstellung der Kompetenzen und Qualifikationen des eingesetzten Personals (namentliche Nennung der Teammitglieder, Funktion, Erfahrung und Kenntnisse im Rahmen der Auftragsbearbeitung)
- Darstellung der Kompetenzen, Erfahrungen und Leistungsfähigkeit des

Anbieters anhand von mindestens 3 aussagekräftigen Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sollten mit Angabe des Auftraggebers, Auftragsgegenstand und Auftragswert versehen sein. Sie sollten mit der zu vergewendenden Leistung vergleichbar und möglichst nicht älter als 3 Jahre sein. Bitte geben Sie eine Begründung der Vergleichbarkeit an. („Die Referenz ist vergleichbar zum hier ausgeschriebenen Auftrag, weil...“)

- Höhe des Gesamtangebotspreises inkl. MWSt. und detaillierte Kostenkalkulation mit separatem Ausweis von Personal- und Sachkosten und Untergliederung der Positionen gemäß Aufgabenbeschreibung.
- Eigenerklärung/Beleg zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Vergabeverfahren
 - siehe Anlage "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Vergabeverfahren" (bitte ausfüllen und mit Datum, Unterschrift und Firmenstempel versehen).
- Verpflichtungserklärung entsprechend § 5 LTMG (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz)
 - siehe Anlage "Formular Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt" (bitte ausfüllen und mit Datum, Unterschrift und Firmenstempel versehen).
- Scientology Schutzzerklärung (Erklärung gemäß Nummer 12.1.2 Buchstabe g)
 - siehe Anlage "Erklärung gemäß Nummer 12.1.2 Buchstabe g" (bitte ausfüllen und mit Datum, Unterschrift und Firmenstempel versehen).

Bitte nehmen Sie folgende Unterlagen zur Kenntnis

- Information zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben nach der Datenschutzgrundverordnung bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen auf Grundlage von § 4 LDSG i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO und Art. 6 Abs. 1 lit. b und c DSGVO
 - siehe Anlage „Information datenschutzrechtlichen Vorgaben nach DSGVO“

Die Kosten für die Angebotserstellung können vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau nicht übernommen werden.

6. Auswahlverfahren

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau wählt anhand vorgegebener Bewertungskriterien Anbieter aus.

Auswahlkriterien sind:

- Fachliche Qualifikationen und Erfahrung des Anbieters anhand von Referenzprojekten (20%)
- Qualität der Konzeption (40%)
- Gesamtpreis (40%)

Die Präsentation der Angebote der drei bestplatzierten Anbieter ist in der Kalenderwoche 11/2019 im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

Baden-Württemberg, Dienstgebäude Theodor-Heuss-Straße 4, 70174 Stuttgart vorgesehen.

Zuschlagskriterien:

Die Auswahl der Angebote erfolgt anhand der folgenden Kriterien, die entsprechend der Angabe bewertet und gewichtet werden.

- **Qualität der Referenzen und Vergleichbarkeit der Referenzen mit ausgeschriebener Leistung (20%)**

Jede Referenz wird einzeln gewertet. Der Punktwert ergibt sich aus dem Durchschnitt der Wertungen:

- 21-30 Punkte: in hohem Maße vergleichbar mit dem Auftrag
- 11-20 Punkte: einigermaßen vergleichbar
- 0-10 Punkte: nicht wirklich vergleichbar

- **Qualität der Konzeption (40 %)**

- 0-10 Punkte, wenn die genannten Anforderungen nicht erfüllt sind oder die Konzeption inhaltlich nicht schlüssig dargestellt wurde. Dies gilt auch, wenn die Anforderungen lediglich stichpunktartig ohne weitere konzeptionelle Ausführungen wiederholt werden. Außerdem wird ein Konzept mit 0 Punkten bewertet, wenn es im Hinblick auf die Zielsetzung der Maßnahme keinen Erfolg verspricht.
- 11-20 Punkte, wenn die genannten Anforderungen mit Einschränkungen erfüllt sind oder die Konzeption inhaltliche Unschärfen aufweist, die Konzeption der Maßnahme aber insgesamt eine erfolgreiche Durchführung erwarten lässt.
- 21-30 Punkte, wenn die genannten Anforderungen erfüllt sind und die Konzeption inhaltlich schlüssig dargestellt ist sowie im Hinblick auf die Zielsetzung der Maßnahme Erfolg verspricht.
- 31-40 Punkte, wenn die Konzeption der Zielsetzung in besonderer Weise (z.B. kreative Ideen) dienlich ist und dies in der Konzeption inhaltlich schlüssig dargestellt ist.

- **Gesamtpreis (40 %)**

- max. 30 Punkte: Das Angebot mit dem niedrigsten Preis wird mit 30 Punkten bewertet.

Für alle weiteren Angebote ermittelt sich die Punktezahl aus den prozentualen Differenzen des Preises zum Bestanbieter, d.h. der Prozentsatz, um den ein Angebot den niedrigsten Preis überschreitet, wird von der Höchstpunktzahl 30 abgezogen. Dieser so errechnete Punktwert wird nach kaufmännischer Regel gerundet.

Das wirtschaftlich günstigste Angebot unter den oben genannten Kriterien erhält den Zuschlag.

7. Vertragsbedingungen, Nutzungsrechte

Folgende Dokumentationen werden Bestandteil des Vertrages:

- Das Angebot mit Kostenkalkulation des Anbieters.

- Allgemeine Geschäftsbedingungen des Anbieters sind ausgeschlossen.
- Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) sind Vertragsbestandteil.
- Die besonderen Vertragsbedingungen zur Erfüllung der Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen (LTMG) sind Vertragsbestandteil.
- Soweit im Rahmen des Auftrags durch die Leistungen des Auftragnehmers Urheberrechte, Leistungsschutzrechte, sonstige gewerbliche Schutzrechte oder sonstige Rechte hervorgebracht werden, stehen diese Rechte vollständig dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau als Auftraggeber zu.
- Die Unternehmen haben anzugeben, ob für den Auftragsgegenstand gewerbliche Schutzrechte bestehen, beantragt sind oder erworben werden.

8. Leistungszeitraum

01. Mai 2019 bis 30. April 2021

9. Angebotsform und Angebotsfrist

Das Angebot inklusive aller erforderlichen Angebotsunterlagen ist beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg (Adressierung siehe Ziffer 11) **in schriftlicher Form mit einem eigenhändig unterzeichneten Begleitschreiben in einem blickdichten Umschlag verschlossen und deutlich als Angebot gekennzeichnet, einzureichen.**

Spätester Termin für die Einreichung eines Angebots ist der **31.01.2019**.

Der Bieter ist bis zum rechtswirksamen Zuschlag an sein Angebot gebunden.

10. Zeitlicher Ablauf

31. Januar 2019	Frist zur Einreichung von Angeboten
KW11 / 2019	Präsentation der Konzepte, der nach Auswertung der Angebote drei bestplatzierten Teilnehmer
1. Mai 2019	Projektstart

11. Adresse und Ansprechpartner

Richten Sie Ihr Angebot bitte an:
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg
Dr. Birgit Buschmann
Leiterin Referat Wirtschaft und Gleichstellung
Theodor-Heuss-Straße 4
70174 Stuttgart

Auskünfte erteilen:

Birte Hillmann, Projektmitarbeiterin Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“, Tel. 0711/123-2611, Mail: birte.hillmann@wm.bwl.de
und

Dr. Birgit Buschmann, Leiterin Referat Wirtschaft und Gleichstellung, Tel. 0711/123-2233, Mail: birgit.buschmann@wm.bwl.de

Stuttgart, den 09.01.2019

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg